



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, ORTSVERBAND SOEST  
WALBURGER-OSTHOFEN-WALLSTR.1, 59494 SOEST

Fraktion im Rat der Stadt Soest

Herrn Bürgermeister  
Dr. Eckard Ruthemeyer

Walburger-Osthofen-Wallstr.1  
59494 Soest  
Tel. 02921 14070

Herrn Meinhard Esser  
Fachbereich Jugend und Soziales

**Anne Richter**  
Fraktionsvorsitzende

Herrn Ingo Dietscheidt  
Vorsitzender des JHA

Jutta Maybaum  
Stellv. Fraktionsvorsitzende

per Mail

Christian Eckhoff  
Jürgen Klug  
Mitglieder im JHA

Soest, den 24.05.2021

#### **Arbeitsbereich Streetwork / mobile Jugendarbeit – Antrag an den JHA**

Sehr geehrter Herr Dr. Ruthemeyer, sehr geehrter Herr Esser, sehr geehrter Herr Dietscheidt,

hiermit beantragen wir für die nächste Sitzung des JHA am 22.06.2021 die Vorstellung des Arbeitsbereiches Streetwork / mobile Jugendarbeit in der aktuellen Coronapandemie. Aus Sicht der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN benötigt dieser Arbeitsbereich einen personellen Ausbau. Einen entsprechenden Antrag kündigen wir für die kommenden Haushalteberatungen bereits an dieser Stelle an.

#### **Hintergrund:**

Kinder und Jugendliche stellen im Hinblick auf die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen eine besonders vulnerable Gruppe dar. Zwar waren die Infektionszahlen von Kindern und Jugendlichen lange nicht so hoch wie bei Erwachsenen und älteren Menschen, trotzdem sind sie von der Pandemie stark betroffen.

Kinder und Jugendliche wurden und werden in der Pandemiebekämpfung zumeist nur in ihrer Rolle als Schülerinnen und Schüler oder Kita-Kinder gesehen, allerdings zu wenig als Kinder und Jugendliche, die den Kontakt zu ihren Gleichaltrigen benötigen. Aber auch die Belastungen für die Familien insgesamt sind durch die derzeitigen Einschränkungen teilweise immens.

Insbesondere der temporäre Wegfall von Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, aber auch die Schließung von Jugendzentren, Sportvereinen oder Stadteilzentren hat Familien in ihrem

Alltag auf den privaten Bereich zurückgeworfen. Für viele Familien ist die soziale Infrastruktur aber ein wichtiger Baustein zur Bewältigung ihres Alltags. Sei es, weil die Angebote der Jugendhilfe fester Teil eines täglichen Betreuungssettings sind oder aber auch eine wichtige Unterstützung für benachteiligte Familien. Die vielfältigen Angebote und Einrichtungen der Jugendhilfe sind aber vor allem Entwicklungsräume für Kinder und Jugendliche. Seit Monaten stehen diese nicht oder nur sehr eingeschränkt zur Verfügung. Darüber hinaus ist es für junge Menschen auch nur eingeschränkt möglich, Kontakte mit Gleichaltrigen außerhalb von Kita und Schule zu pflegen und sich Räume außerhalb formaler Bildungseinrichtungen zu erschließen und anzueignen. Dabei sind es vor allem auch diese Erfahrungen, die für Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung besonders wichtig sind. Orte des Selbstgestaltens, der Kreativität und eigenen Möglichkeit zur Gestaltung, zur Verantwortungsübernahme und Beteiligung sind wichtig zur Persönlichkeitsbildung. Sowohl die Aneignung der eigenen Lebenswelt für Kinder, als auch die Räume für Jugendliche, sich auszuprobieren als Teil des Erwachsenwerdens, standen jungen Menschen kaum noch zur Verfügung.

Eine effiziente Möglichkeit entsprechende Angebote für Kinder und Jugendliche vorzuhalten bietet aus unserer Sicht das Arbeitsfeld Streetwork / mobile Jugendarbeit. Auf den Straßen und Plätzen in der Stadt, wo Jugendliche sich zurzeit in Kleingruppen aufhalten dürfen, bieten sich zahlreiche Möglichkeiten passgenaue Projekte und Workshops, vor allem auch in der kommenden Ferienzeit in Form von mobiler Jugendarbeit anzubieten. Im öffentlichen Raum bietet Streetwork aber auch eine Schutzfunktion und einen Anlaufpunkt für junge Menschen mit Hilfs- und Unterstützungsbedarf. Die vorhandene eine Stelle Streetwork reicht hierfür nicht aus und benötigt kurzfristig Unterstützung. Ein personeller Ausbau an dieser Stelle ist nötig, da u.a. hier auch eine weibliche Ansprechpartnerin fehlt.

Uns ist wichtig den Arbeitsbereich auszubauen und nicht als verlängerten Arm der Ordnungsbehörden zu sehen, sondern hierdurch vor allem benachteiligten Jugendlichen einen Partner zur Seite zu stellen, dessen Aufgabe es ist die Interessen der Zielgruppe anwaltschaftlich zu vertreten. Eine eigenständige, mobile Ausstattung des Arbeitsbereiches ist hier für zwingend notwendig. Hierfür würde sich zum einen für die Sommermonate ein Lastenrad, ausgestattet mit Freizeit- und digitalen Endgeräten, des Weiteren aber auch für die kältere Jahreszeit ein Fahrzeug, in dem die Möglichkeit der Beratung in einem geschützten Raum geboten wird. Ein enger Austausch und Kooperation mit allen Einrichtungen der offenen Jugendarbeit und den Beratungsstellen der Jugendhilfe in Soest, ist hierbei weiterhin zu pflegen.

Mit freundlichen Grüßen.

gez.

Anne Richter  
Fraktionsvorsitzende

Christian Eckhoff  
Mitglied im JHA

Jutta Maybaum  
stellv. Fraktionsvorsitzende

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, ORTSVERBAND SOEST  
WALBURGER-OSTHOFEN-WALLSTR.1, 59494 SOEST

Bank: Sparkasse Soest IBAN: DE13 4145 0075 0000 0243 07 BIC: WELADED1SOS  
[www.gruene-soest.de](http://www.gruene-soest.de) eMail [fraktion@gruene-soest.de](mailto:fraktion@gruene-soest.de)